

---

## Annalise-Wagner-Preis

---

Die Annalise-Wagner-Stiftung  
verleiht den 25. Annalise-Wagner-Preis an

### **Dr. Friederike Drinkuth**

für die historisch-biografische Skizze

### ***Männlicher als ihr Gemahl* Herzogin Dorothea Sophie**

von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,  
Gemahlin Adolph Friedrichs III. von  
Mecklenburg-Strelitz, Regentin und  
Stadtgründerin von Neustrelitz

Herzlich laden wir Sie ein zur

### **Preisverleihung**

am 25. Juni 2016 um 16 Uhr  
im Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz.

Die Laudatio hält Architekturstudienhistorikerin Prof. Sabine Bock.

Vorstand und Kuratorium der Annalise-Wagner-Stiftung



**Annalise-Wagner-Stiftung**  
c/o Regionalbibliothek  
Marktplatz 1  
17033 Neubrandenburg

Spendenkonto  
IBAN: DE60150502003200012462  
BIC: NOLADE21NBS

Telefon 0395 555 13 33  
Stiftung.bibl@neubrandenburg.de  
[www.annalise-wagner-stiftung.de](http://www.annalise-wagner-stiftung.de)

**Annalise  
Wagner  
Stiftung**

**Annalise  
Wagner  
Preis**



**Herzliche Einladung**

---

Wir müssen unser Gedächtnis an die Geschichte  
wachhalten, denn ohne dieses Gedächtnis  
können wir unser Heute nicht begreifen.

Annalise Wagner (1903 –1986)

---

Die Annalise-Wagner-Stiftung dankt für die Unterstützung  
durch Stadt Neubrandenburg, Stadt Neustrelitz und  
Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz.

---

## 25. Annalise-Wagner-Preis

---

Der 25. Annalise-Wagner-Preis geht an Dr. Friederike Drinkuth für ihre historisch-biografische Skizze über Herzogin Dorothea Sophie von Mecklenburg-Strelitz (1692-1765), in der die Schweriner Kunsthistorikerin ein Kapitel aus der frühen Landesgeschichte von Mecklenburg-Strelitz und die Entstehungsgeschichte der barocken Residenzstadt Neustrelitz völlig neu beleuchtet. Die Publikation erscheint im Thomas Helms Verlag und wird herausgegeben mit der Schlösserverwaltung „Staatliche Schlösser und Gärten Mecklenburg-Vorpommern“.

Der Titel macht neugierig darauf, „dass sich hinter dem Namen Dorothea Sophie eine der denkwürdigsten Persönlichkeiten des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz verbirgt“. Dr. Friederike Drinkuth weist auf der Grundlage neu erschlossener zeitgenössischer Archivalien und Quellen nach: Die in der Öffentlichkeit bisher kaum bekannte Herzogin Dorothea Sophie war bei weitem nicht nur „Gemahlin Adolf Friedrichs III. von Mecklenburg-Strelitz (1686-1752)“, sondern „die eigentliche Regentin des Landes und die Begründerin der Residenzstadt Neustrelitz“.

„Besonders die Bautätigkeit und das kulturelle Engagement der Herzogin haben das Herzogtum Mecklenburg-Strelitz entscheidend geprägt und Spuren hinterlassen, auf denen man noch heute wandeln kann.“ Auf die Herzogin zurück geht die „bedeutendste baupolitische Maßnahme, die in der gesamten 200-jährigen Geschichte des Herzogtums (1701-1918) geleistet wurde“: die Errichtung des machtpolitisch repräsentativen neuen Residenzschlosses mit Schlossgarten und die Gründung der neuen Residenzstadt Neustrelitz. Die Autorin hebt hervor: „Insbesondere die „Verlegung der Residenz und damit verbunden die Gründung einer neuen Residenzstadt durch eine Frau ist außergewöhnlich und ohne Entsprechung in der Geschichte der deutschen Territorien.“

Dr. Friederike Drinkuth

ist als Kunsthistorikerin eine ausgewiesene Expertin für mecklenburgische Schlösser aus dem 18. Jahrhundert und leitet das Referat „Staatliche Schlösser und Gärten in Mecklenburg-Vorpommern“ im Finanzministerium.

Zitate: Drinkuth, F.: Männlicher als ihr Gemahl : Herzogin Dorothea Sophie ....  
Thomas-Helms-Verlag, 2016

---

## Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz

---

Annalise-Wagner-Stiftung und Annalise-Wagner-Preis

gehören zum Vermächtnis der verdienstvollen Neustrelitzer Heimatforscherin Annalise Wagner (1903-1986), die u. a. das Karbe-Wagner-Archiv (1956) und das neue Museum der Stadt Neustrelitz (1973) begründete. Ihr Testament legte vor 30 Jahren den Grundstein zu einem Literaturpreis für Texte aus der oder über die Region Mecklenburg-Strelitz. Wirklichkeit wurde ihr weitsichtiger Wunsch mit dem demokratischen Wandel 1989/90. Vor 25 Jahren errichtete die Stadt Neubrandenburg die Annalise-Wagner-Stiftung, die erste neue Kulturstiftung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, der erste neue Kulturpreis wurde ins Leben gerufen – und setzt in diesem Jahr zum 25. Mal seinen „Spot“ auf Texte, die nachhaltig beitragen zu demokratischer Erinnerungskultur, zum kollektiven und zum kulturellen „Gedächtnis der Region Mecklenburg-Strelitz“ (A. Wagner).

Das Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz

steht in besonderer Beziehung zum Vermächtnis Annalise Wagners. Seit 2015 vereint es „unter einem Dach“ die Bibliothek der Stadt, das regionalgeschichtliche Karbe-Wagner-Archiv und die erste umfassende Dauerausstellung zur Geschichte des Landes Mecklenburg-Strelitz.

Kulturquartier Schloßstraße 12/13, 17235 Neustrelitz  
[www.kulturquartier-neustrelitz.de](http://www.kulturquartier-neustrelitz.de)

Sie sind herzlich eingeladen, diesen neuen, lebendigen Ort der Kommunikation, Bildung und Geschichtsvermittlung zu erkunden: die preisgekrönte Architektur (Architekturpreis des Bundes der Architekten Mecklenburg-Vorpommerns 2016), das Karbe-Wagner-Archiv (Archivführung: 15 Uhr), die Bibliothek (10 – 14 Uhr) sowie die Sonderausstellung „Der Weg zur Deutschen Einheit“ und die Dauerausstellung, u. a. mit Exponaten aus dem ehemaligen Residenzschloss (10 - 18 Uhr). Zwischen 10 und 18 Uhr ist im Kulturquartier für Gäste der Preisverleihung der Eintritt frei.

Die Annalise-Wagner-Stiftung freut sich über eine kurze  
Teilnahmebestätigung!  
Telefon 0395 / 5551333, [stiftung.bibl@neubrandenburg.de](mailto:stiftung.bibl@neubrandenburg.de)